



KIRCHBERGER Nachrichten

40 Jahre



Jubiläumsausgabe

- 40 Jahre Kirchberger Nachrichten
- Ergebnis der Bürgerbefragung
- Energiebefragung

Oktober 2019



**Informationsblatt der
Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach**

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger!

Vor 40 Jahren, im September 1979, erschien die erste Ausgabe der Kirchberger Nachrichten. Bgm. **Ing. Josef Schlager** er-



Bgm. Ing. Josef Schlager

kannte damals, wie wichtig es ist, die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren.

Mit dem damaligen GGR **Norbert Butzenlechner** fand er einen äußerst engagierten, verantwortlichen **Redakteur**, der ein Vierteljahrhundert lang sein „Kind“ - die Kirchberger Nachrichten zusammenstellte, selbst Berichte schrieb und umsichtig für die

Wiedergabe wichtiger Ereignisse in unserer Gemeinde sorgte. Seit 2004 betreut unsere Mitarbeiterin **Anita Fugger** mit viel Fachwissen unsere Kirchberger Nachrichten. Deren Erscheinungsbild hat sich in den letzten 40 Jahren stark verändert. Die seinerzeitigen schwarz-weiß Ausgaben haben sich geändert und bieten heute in Mehrfarbendruck ein buntes, leicht lesbares Medium mit wertvollen Informationen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Werbung drucken wir, wenn überhaupt, nur spärlich ab. Dafür finden Infos über unsere Vereine, eine regelmäßige Seite für die Jugend, Vorstellung von Kirchberger Betrieben, Veranstaltungskalender und Personalien ausreichend Platz. Mir selbst ist es ein großes Anliegen, Sie sehr geehrte Leserinnen und Leser, über unser Gemeindegeschehen am Lau-

fenden zu halten.

Für 66,61 % der Bevölkerung (siehe Umfrage) ist die Gemeindezeitung die wichtigste Informationsquelle, davon haben 91,1 % der Befragten die Gemeindezeitung erfreulicherweise mit „Sehr gut“ oder „Gut“ bewertet.

In der letzten Zeit gewinnen zunehmend soziale Netzwerke als Informationsquelle an Bedeutung. Wir haben deshalb unsere Homepage **www.kirchberg-pielach.gv.at** neu aufgestellt und geben auf **Facebook** regelmäßig Einträge.

Das gesprochene Wort ist aber nach wie vor die beste Informationsquelle. Wir werden deshalb als eine der ganz wenigen Gemeinden weiterhin jährlich **Gemeindeversammlungen** abhalten.

Zum 40 Jahr Jubiläum danke ich allen, die in diesen 40 Jahren an der Gemeindezeitung mitgearbeitet haben und Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, für die vielen positiven Rückmeldungen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude und Interesse beim Lesen unserer Kirchberger Nachrichten.

Ihr Bürgermeister



Ök.Rat Anton Gonaus



40 Jahre Kirchberger Nachrichten



Ab 1970 hat Bürgermeister Ing. Josef Schlager die Bevölkerung mittels "Nachrichtenblatt der Marktgemeinde Kirchberg a.d.P." über das Gemeindegeschehen und das Vereinsleben informiert. Dieses Medium wurde im Gemeindeamt im **Abziehverfahren** hergestellt.

Im Jahr 1979 hat mich Bürgermeister Schlager ersucht, ehrenamtlich die **Redaktion** der "Kirchberger Nachrichten" zu übernehmen. Im September 1979 ging die erste

Ausgabe der neuen Zeitung an alle Haushalte. Einiges wurde neu gestaltet: Der Druck erfolgte nun durch **Fa. Konlechner**, Wilhelmsburg, und es konnten auch Fotos veröffentlicht werden. Zusätzlich wurde eine neue Seite eingerichtet, die über Geburten, Hochzeiten, Todesfälle und Jubiläen informierte. Die Kirchberger Vereine und Organisationen hatten jetzt noch mehr Möglichkeiten, in Wort und Bild über ihre Aktivitäten zu berich-

ten. Farbdruck war viel zu teuer und es mussten alle Artikel noch mit **Schreibmaschine** geschrieben werden. Die Fotos der Geburtstagsjubilare habe ich meist selbst abgeholt und wieder zurück gebracht (nicht alle hatten schon Telefon!). Es gab auch viele Kontakte mit Vereinsfunktionären. Dadurch ergaben sich sehr interessante Gespräche (manche erzählten bewegende Lebensgeschichten) und unvergessliche Erlebnisse.

Bis zum August 2004 habe ich ca. **140 Ausgaben** mit insgesamt weit über tausend Seiten als Redakteur betreut. Rückblickend waren diese 25 Jahre eine schöne Zeit und ich habe immer versucht, Ihnen allen die bestmögliche Information zu bieten.

Meinen Nachfolgern gratuliere ich zu der neuen, ansprechenden und technisch hochwertigen Gestaltung der "Kirchberger Nachrichten". Weiterhin viel Freude beim Lesen wünscht

Norbert Butzenlechner
Vizebürgermeister in Ruhe

Energiebefragung im Mittelteil

Die Gemeinde Kirchberg ist seit Ende 2017 Mitglied des EU-weiten Energieprogrammes **e5**.

Das Ziel ist, die Gemeinden und deren Bürgerinnen und Bürger für nachhaltige Energie und umweltverträgliche Energieformen zu begeistern. Weiters ist es ein Ziel, als Gemeinde mit gutem Beispiel voranzugehen - unsere Bemühungen im Bereich **Erneuerbare Energie** und **Nachhaltigkeit** sind im Pielachtal beispielhaft.

Deshalb wollen wir nicht stehen bleiben und unseren Wissensstand erweitern. Helfen Sie uns mit der beiliegenden Energie-

befragung!

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit und möchte mich vorab schon für Ihre Mitarbeit bedanken. Bitte helfen auch Sie mit, damit Kirchberg ein guter Platz zum Leben bleibt!



Christian Gansch

Ihr Energie GGR

Ergebnis der Bürgerbefragung im Frühjahr 2019

Als Gemeindevertreter wollen wir das Beste für unsere Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger tun. Trotzdem liegen wir nicht immer richtig. Die Wünsche, Meinungen und Kritik von Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, zu erfahren, ist uns deswegen sehr wichtig.

Mit über **600 ausgefüllten Fragebögen** und Online-Beantwortungen haben wir eine noch nie da gewesene Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Ein Zeichen dafür, dass unsere Bewohner sehr wohl am Gemeindegeschehen interessiert sind. Über diese hohe Beteiligung freue ich mich riesig.

In einer öffentlichen Veranstaltung haben wir die Ergebnisse bereits vorgestellt. Mit dieser Sonderausgabe wollen wir Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, zusätzlich informieren. Ihre kritischen Anmerkungen werden wir uns besonders zu Herzen nehmen.

Aus vielen Beantwortungen erkennt man auch die **unterschiedlichen Meinungen** zu einzelnen Problembereichen. Meinen die einen, dass in Kirchberg bereits zu viel verbaut sei, meinen andere wiederum, wir sollten mehr in den Wohnbau investieren. Genauso verhält es sich bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und Betriebsansiedelung. Wir bemühen uns hier um einen goldenen Mittelweg.

Ich habe mich als Bürgermeister immer um ein **gutes Einvernehmen mit allen Parteien** in der Gemeinde bemüht. Es gibt

daher auch kaum Streit und in fast allen Fragen Übereinstimmungen. Dass viele Bürgerinnen und Bürger das anders vermuten, ergibt sich daraus, dass nur 36 % glauben, zwischen den Parteien innerhalb der Gemeinde besteht eine gute Gesprächskultur.

Gewaltig hoch mit **95 %** finde ich das Ergebnis zur Frage „**Ich fühle mich wohl in Kirchberg**“. Genauso verhält es sich bei der Beurteilung der Projekte in der letzten Zeit. Über 80 % Zustimmung z.B. zum Hochwasserprojekt, Pflegeheim oder Bahnhofprojekt sind sensationell.

Fast 100 % der Befragten erklären die **ärztliche Versorgung** als äußerst wichtig. Das bestätigt unsere Entscheidung, unseren Praktischen Arzt Dr. Willmann beim Aufbau einer neuen Praxis im Bichler-Haus zu unterstützen.

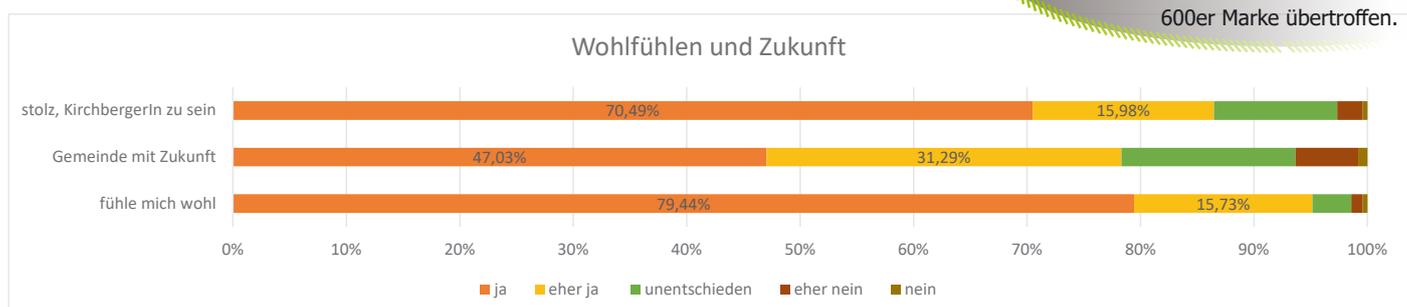
Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, nehmen Sie sich Zeit und sehen Sie sich die Ergebnisse in Ruhe an. Wenn Sie Fragen oder Ergänzungen haben, kommen Sie doch am Gemeindeamt vorbei und sprechen wir darüber. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Mühe, bei der Befragung mitzutun.

Ök.Rat Anton Gonaus

Bürgermeister

Rücklaufquote:

2009 wurden noch 230 Bögen abgegeben, 2014 waren es bereits 573, diesmal wurde die 600er Marke übertroffen.



Positives in Kirchberg

Nennung	Anzahl
Einkaufsmöglichkeit	66
Landschaft	60
Freibad	45
Ortsbild	42
Natur	41
Bahnhofsplatz	41
Gastronomie	39
Skywalk	37
Freizeitangebot	35
Wandermöglichkeit	33
(ruhige) Lage	29

Nennung	Anzahl
Vereine	27
Schulen	26
Schloss/-park	25
Blumenschmuck	24
Infrastruktur	23
Radweg	20
Freundliche Bevölkerung	19
Zusammenhalt/Hilfsangebot	18
alles	17
Veranstaltungen	16
Kirche am Berg	16

Nennung	Anzahl
Pielach	15
Bauernladen	15
Ärzte	15
Verkehrsanbindung	13
Mariazellerbahn	13
Geschäfte	13
Kraftwerk	13
Sportanlagen/-möglichkeiten	12
Lebensqualität	10
Ortsstruktur	9
Kirchberghalle	9

Belastendes in Kirchberg

Teilweise wurden hier sehr ausführliche Antworten gegeben, die oftmals nicht leicht in eine Kategorie zuordenbar waren. Oft sind persönliche „Einzelgeschichten“ in den Aussagen erkennbar. Die Nennungen wurden thematisch geclustert. Das zentralste Thema ist der Komplex „Ortsbild, Pflege“, wo baufällige Gebäude und Vernachlässigungen von öffentlichen und vor allem auch privaten Flächen im Vordergrund standen. Interessant ist auch, dass einige Dinge sowohl auf der positiven als auch auf der belastenden Seite anzutreffen sind - prominentestes Beispiel ist der Skywalk.

Ortskern / Ortsbild / Pflege	Anzahl
baufällige Gebäude	27
Ortsbildpflege	27
Brandruine Stolzgasse	19
Sauberkeit Natur / Pielach	10
Spazier-, Rad-, Wanderwege	9
Müllkübel nicht oft entleert	6
alter Kinosaal GH Post	5
Brunnen im Park sanieren	5
Hundekot / Pferdemist	5
Riegelbauerhaus	4
Bichlerhaus	4
vieles ist lange kaputt	4
Verkehr / öffentliche Anbind.	Anzahl
Parksituation Ortsdurchfahrt	22
Durchfahrtsverkehr B 39	21
keine Geschwindigkeitskontr.	14
Kreisverkehr	10
Zustand Gemeindestraßen	9
Parksituation Kindergarten	6

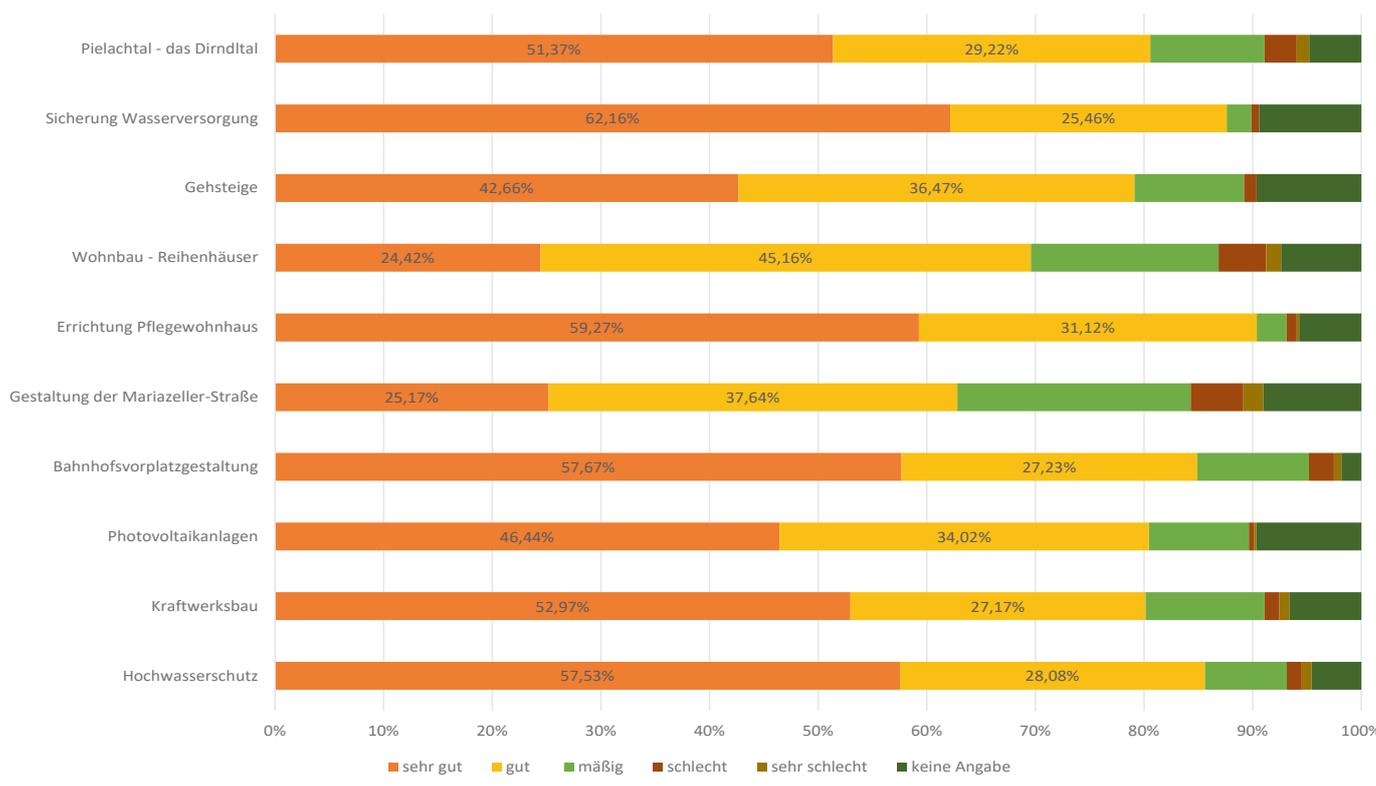
öffentl. Verkehrsmittel abends	5
Wirtschaft / Einkauf	Anzahl
Textilgeschäft (Kinder) fehlt	20
zu wenig Arbeitsplätze	11
Fleischer fehlt	5
kein Taxi	4
Geschäftssterben	3
Bauhof / Friedhof	Anzahl
Friedhof Pflege	14
Bauhof Öffnungszeiten	10
Schneeräumung mangelhaft	9
Strauchschnitt nicht öffentlich	3
Generationen / Soziales	Anzahl
zu wenig Fachärzte (Kassen-)	9
NABE länger offen am Nachm.	3
Persönliches / Gesellschaft	Anzahl
Gülle- und Silogeruch	11
Gemeindeverordnungen nicht eingehalten	8
zu viele Hunde	4

Wohnen / Bebauung	Anzahl
zu viel Bebauung / Baupolitik	26
Wohnsituation für Junge	12
zu wenig Häuser / Bauland	7
Sport / Freizeit / Kultur	Anzahl
Skywalk	14
Situation altes Pielachbad - Zaun bei Feuerwehr	13
zu wenige / einseitige Veranstaltungen	12
Spielplätze zu alt, klein, ungepflegt	9
zu wenig Ideen f. die Jugend	6
fehlende / gefährl. Radwege	5
zu wenig Mountainbikestrecken	4
Freibad	Anzahl
Öffnungszeiten	18
schlampig, Mülltrennung	9
kleinere Liegeflächen im Bad, zu wenig Schatten	

Beurteilung von Angeboten und Bereichen

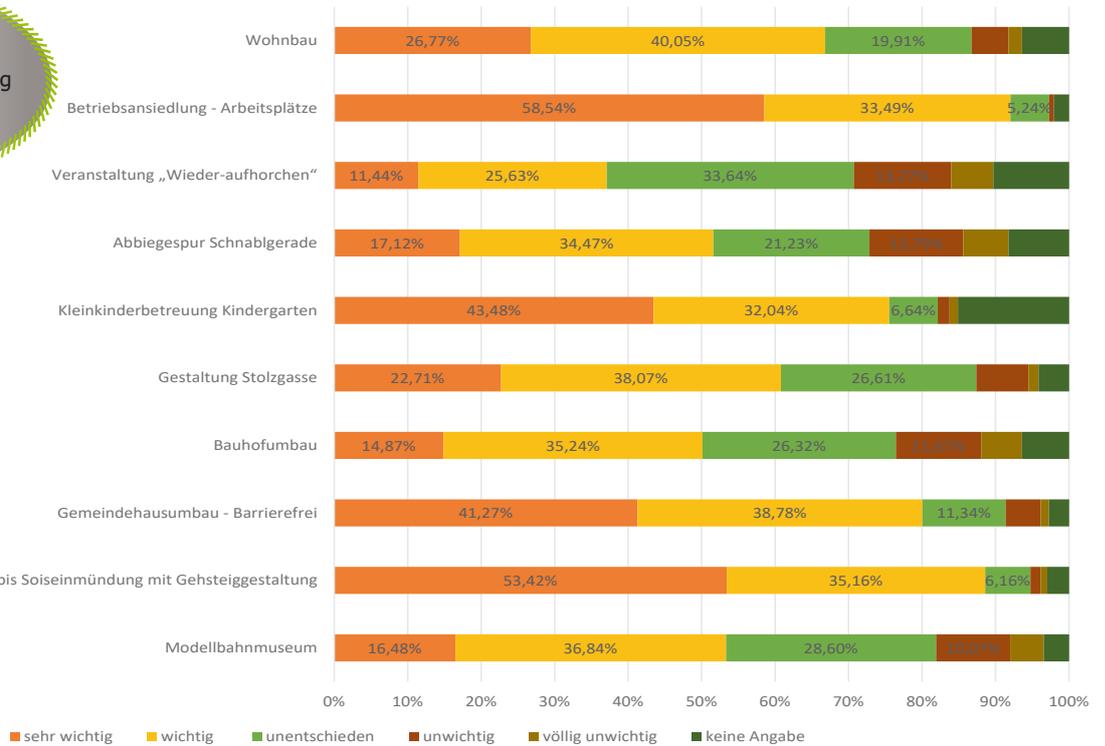


Projekte der letzten Jahre



aktuelle Projekte

Die höchste Wichtigkeit sehen die Befragten bei der Betriebsansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie beim Hochwasserschutz.

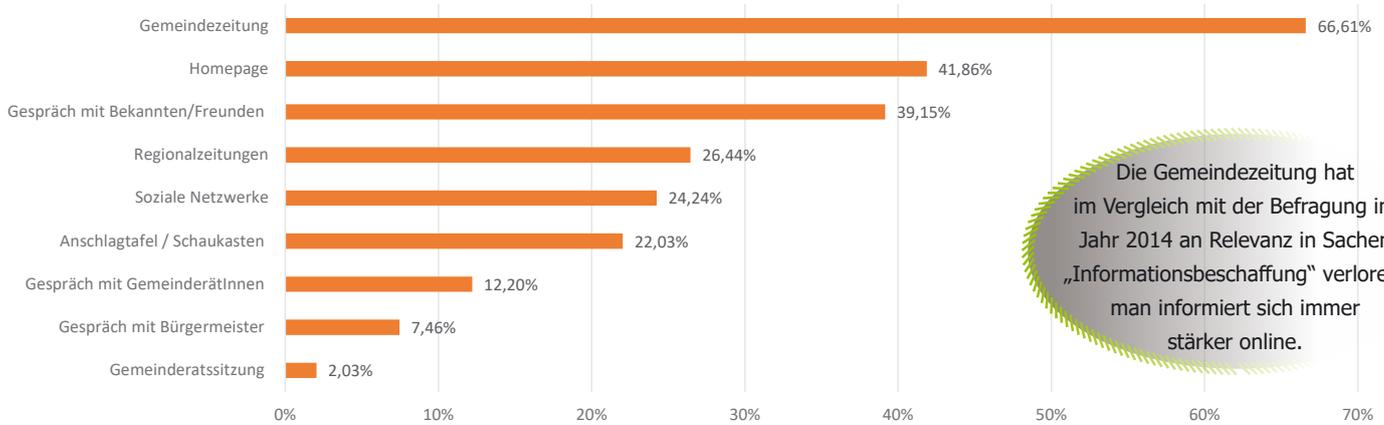


Überörtliche Einrichtungen im Ort zu haben ist für eine Gemeinde sehr wichtig, für den Bürger sind Tourismus- und Regionalarbeit eher uninteressant.

Bedeutung überörtlicher Einrichtungen

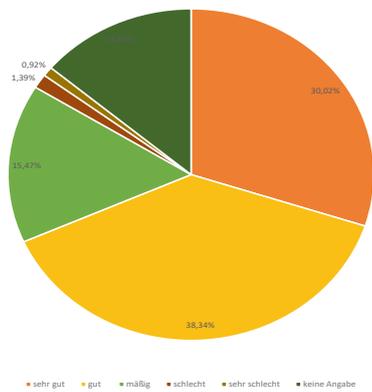


Informationsquellen



Die Gemeindezeitung hat im Vergleich mit der Befragung im Jahr 2014 an Relevanz in Sachen „Informationsbeschaffung“ verloren, man informiert sich immer stärker online.

Beurteilung der Homepage

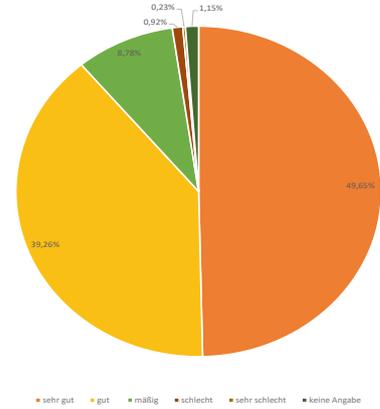


Werte 2014:

sehr gut: 20,2 %
gut: 48,2 %
mäßig 14,9 %

Es fand eine Verschiebung zwischen „sehr gut und gut“ statt, in Summe bleiben die Werte „sehr gut und gut“ gleich.

Beurteilung der Gemeindezeitung



Werte 2014:

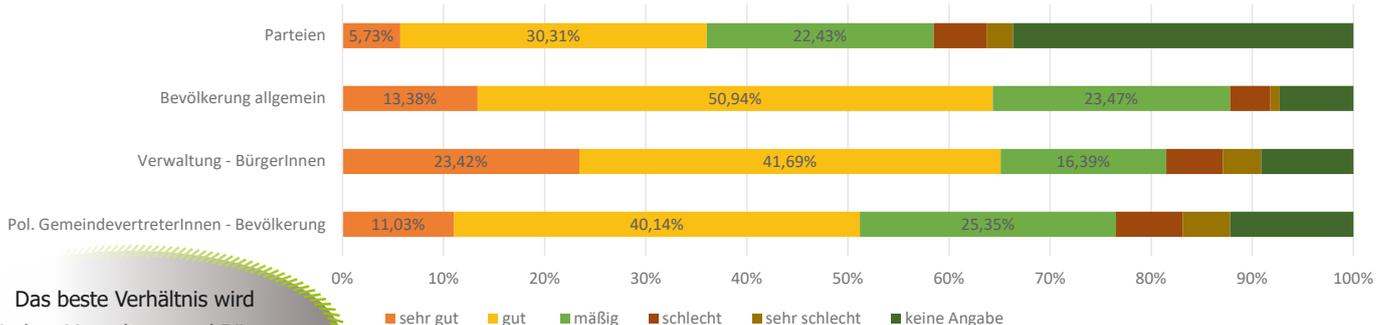
sehr gut: 48,9 %
gut: 42,2 %
mäßig 6,9 %

Diese Werte sind im Vergleich zum Jahr 2019 annähernd ident.

Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich „Informatik“

Verbesserungsmöglichkeit	Anzahl
Ist alles so wie es ist in Ordnung	9
mehr und genauere Informationen über Projekte	4
Informationen VOR geplanten Projekten	4
Vereine stärker in die Berichterstattung einbeziehen	4
bessere Information zu den Veranstaltungen	3
mehr Infos für die Jugend	3

Kommunikationskultur



Das beste Verhältnis wird zwischen Verwaltung und Bürgern geortet, generell ist die Stimmung aber sehr gut.

Maßnahmen für die Zukunft

Die Frage lautete: „Wenn Sie BürgermeisterIn in Kirchberg an der Pielach wären, was würden Sie sofort in Angriff nehmen?“ Die Antworten waren wieder sehr vielfältig, teilweise auch sehr persönlich gefärbt. 235 Personen haben die Möglichkeit genutzt, Antworten zu geben. Diese wurden in Themenbereichen zusammengefasst - soweit zuordenbar, eindeutig und objektiv.

Gemeinde	Anzahl
neues Gemeindeamt, barrierefrei	11
Bürgermeister ist spitze	6
jüngerer Bürgermeister	5
neuer Bademeister	5
gute Arbeit, weiter so!	4
Gemeindeeinrichtungen / Dienste	Anzahl
Bauhof allgemein	15
Badeöffnungszeiten	8
Gestaltung und Pflege des Freibades verbessern	6
Bildung / Soziales / Gesundheit	Anzahl
Ärztzentrum	12
Kinderbetreuung ausbauen	7
Sanierung der Turnsporthalle	5
Lift in der Schule	3
Wirtschaft	Anzahl
Betriebsansiedlung	8
Handel/Gewerbe aktiv fördern	6
Arbeitsplätze schaffen	6
Kleidergeschäft	4
Leerstände (Geschäfte) nutzen	3
Hofer nach Kirchberg bringen	3
wöchentlichen Markt veranstalten	3
Ortsbild / Ortskern	Anzahl
Ortsbildpflege	22
Brandruine Stolzgasse	8
Müllbeseitigung, Müllkübel öfter ausleeren	5
Fassade der Kirche renovieren	4
Blühstreifen im Ort	3
Bichlerhaus	3
Umwelt / Energie	Anzahl
Gülleaufbringung stoppen	4
Straßenlampen nachts reduzieren	3
Hochwasserschutz fortsetzen	3
Renaturierung Pielach	3

Freizeit / Kultur	Anzahl
kulturelles Angebot ausbauen	5
Spielplatz verbessern (Abenteurer, Kleinkinderbereich...)	5
Angebot für Jugendliche	4
mehr Freizeitangebote	4
mehr Mountainbikestrecken	3
Angebot für Senioren	3
Baden bei Feuerwehr öffentlich zugänglich	3
Skywalk abreißen	3
Wohnen / Raumordnung	Anzahl
Wohnraumschaffung	19
Verbauung stoppen	7
Baugründe	5
Kommunikation	Anzahl
Bevölkerung bei Planungen beteiligen, direkte Demokratie	9
Gleichberechtigung aller Bürger	8
Gesprächskultur	1
Straßen / Wege / Verkehr	Anzahl
Ortsdurchfahrt verbessern (Parken einseitig,...)	11
Verkehrssicherheit verbessern, Schulwegsicherung	11
Radweg nach Frankenfels	8
Siedlungs- und Nebenstraßen sanieren	6
Ruftaxi schaffen	6
Radwegbeleuchtung	5
Kreisverkehr ändern	5
Parkplatz beim Kindergarten	5
30 km/h Beschränkung in den Siedlungen	5
Sonstiges	Anzahl
Rot Kreuz Stützpunkt verbessern	5
mehr Polizeikontrolle (Vandalismus, Verkehr)	4
Hundeleinenpflicht	3

Die Befragung wurde ausgewertet
von NÖ Regional GmbH